

ERFA-Treffen Redaktionen

Aus- und Weiterbildungsdatenbank berufsberatung.ch

Ort: Kongresszentrum Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern | Saal «Anker», 2. UG

Datum / Zeit: Donnerstag, 22.03.2018, 08.45 – 16.00 Uhr

Protokoll

Traktandum 1: Begrüssung / Einführung

Die Redaktorinnen und Redaktoren der AWD werden zur ERFA-Sitzung begrüsst. Es folgt ein kurzer Rückblick zur Entwicklung der Erfassungsrichtlinien, Tipps und Hinweise zu deren Gebrauch sowie ein Ausblick über den Ablauf des Tages.

Die Tabellen auf den folgenden Seiten geben einen detaillierten Überblick über...

- (1) ...die präsentierten Inhalte der Erfassungsrichtlinien mit Erklärungen und Zusatzinformationen (Traktandum 2, 5, 8)
- (2) ...die Fragen der Redaktionen (Traktandum 3, 6, 9, 10) sowie die Stellungnahme der Fachleitung (FL) AWD.

Traktanden 2, 5, 8: Erfassungsrichtlinien (Präsentation, Erklärungen, Zusatzinformationen)

Siehe folgende Seiten (S. 2 – 13). Fragen, die der FL AWD im Vorfeld zur Klärung an der ERFA gestellt wurden, wurden integriert.

Traktanden 3, 6, 9: Fragen der Redaktionen / Traktandum 10: Nächste Schritte/Varia Teil 1

Siehe folgende Seiten (S. 14 – 17).

Traktandum 10: Nächste Schritte / Varia Teil 2

Die Redaktionen werden gebeten, während des Aktualisierungsjahrs 2018 besonders auf die an der ERFA besprochenen Punkte zu achten. Diese werden in die nächste Version der Erfassungsrichtlinien integriert werden, die den Redaktionen Ende 2018 / Anfang 2019 zugestellt wird. Eine nächste ERFA-Sitzung wird voraussichtlich wieder im Frühjahr 2019 stattfinden.

Zusatzinformation: Während des laufenden Jahrs werden die Redaktionen allenfalls ca. 1 – 2 Aktualisierungsbuletins erhalten, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen sollen.

Traktanden 2, 5, 8: Erfassungsrichtlinien (Präsentation, Erklärungen, Zusatzinformationen)

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
2. Inhalte der neuen Aus- und Weiterbildungsdatenbank	2.1 Kriterien: was wird aufgenommen	Bevor ein neues Angebot in die AWD aufgenommen wird, sollten die Redaktionen jeweils für sich folgende Frage beantworten: Welcher Priorität entspricht dieses Angebot? → Bevor Angebote der Priorität 3 (Weiterbildungslehrgänge [ohne MAS/DAS/CAS], Kurse) neu aufgenommen werden, sollen Angebote der Priorität 1 und 2 gemäss neuen Richtlinien bereinigt, und im laufenden Aktualisierungsjahr bereits geprüft worden sein. Eine Mindestdauer von 2 Tagen hilft, trotz unterschiedlicher Ressourcen der einzelnen Kantone dem Ziel der <i>Kohärenz zwischen den Kantonen</i> näher zu kommen Entscheidungshilfe, Entscheidungsrahmen: - (7-8 Lektionen = 1 Tag) - 14 – 16 Lektionen = 2 Tage - 12 Stunden = 2 Tage Bei Angeboten mit kürzerer Dauer – folgende Möglichkeit: Gibt es Angebote desselben Anbieters zum gleichen Themengebiet? → Sammeleintrag Z.B. mehrere kleine Kurse im Bereich Musik: «Musik – diverse Kurse», siehe auch Kapitel 7.2.2 Ansonsten Angebote mit kürzerer Dauer bitte löschen. Bei Unsicherheiten, ob es sich bei einem Angebot eher um ein Angebot aus dem Bereich Hobby und Freizeit handelt, sich folgende Fragen stellen: Verbessert das Angebot meine Arbeitsmarkt- und meine Karrierechancen so, dass ich mit dem Diplom / Kurszertifikat auf dem Arbeitsmarkt mehr «Wert» habe? Habe ich also z.B. nach Besuch des Nähkurses mehr Wert auf dem Arbeitsmarkt, oder habe ich mir eher «einfach» eine zusätzliche Kompetenz angeeignet (z.B. https://www.klubschule.ch/Kurs/Naehen--E_1211604_1152)? ...und: sollte das Angebot wirklich Teil von berufsberatung.ch (Aus- und Weiterbildungsdatenbank) sein?
3. Erfassungstiefe gemäss Richtlinie und Ausbildungs-Typ	3.4 Hinweise zur Erfassung 3.4.1 Links in Textfeldern	Grundsätzlich keine Links in Textfeldern erfassen. Ausnahmen: - Fachfremder Inhalt auf externer Webseite - Links auf interne Seiten bb.ch... ...im Zusammenhang mit den ePerspektiven (Studiengebiete) im Feld «Beschreibung der Fachrichtung», z.B. https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/4009?id=33049 ...im Zusammenhang mit Verlinkungen von einer Fiche auf eine andere bei Modulen MAS/DAS/CAS ...im Zusammenhang mit sonstigen Links auf interne Seiten bb.ch im Feld «Kosten» und im Feld «Zulassung»

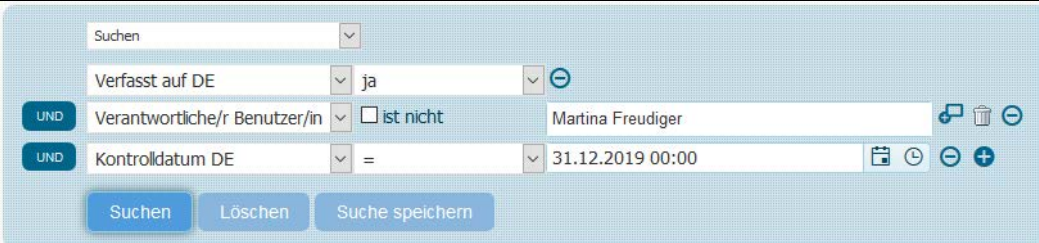
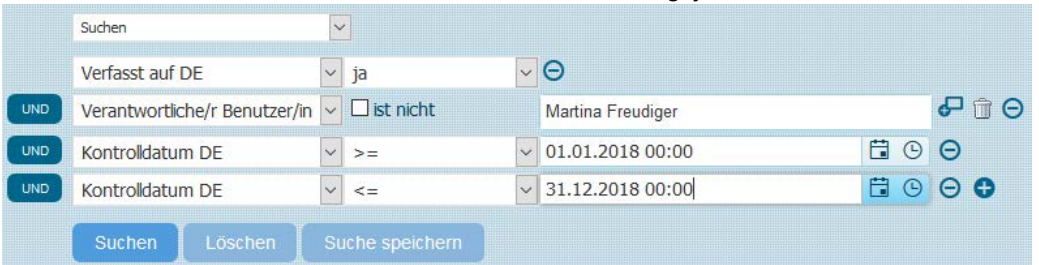
Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
3. Erfassungstiefe gemäss Richtlinie und Ausbildungs-Typ	3.4 Hinweise zur Erfassung 3.4.2 Erfassung von Links in Linkfeldern	Die Redaktionen werden gebeten, bei der jährlichen Aktualisierung der Fichen jeweils darauf zu achten, den Linktext «Direkter Link zum Angebot» zu ersetzen: den Linktext wie in den Richtlinien definiert erfassen (z.B. unifr.ch > Bachelor Theologie).
4. Zuständigkeit, Prioritäten der Erfassung und Erfassungsrhythmus	4.2 Prioritäten der Erfassung	Die Erfassungspriorität darf nicht mit der Erfassungstiefe bzw. den Richtlinien A, B und C verwechselt werden (Kapitel 3.1 und 3.3). In Bezug auf Vollständigkeit und Bewirtschaftung bitte folgende Erfassungsprioritäten einhalten: 1. Priorität 1: Bachelor- und Masterangebote / Angebote BP, HFP, HF 2. Priorität 2: Angebote Sekundarstufe II / MAS/DAS/CAS 3. Priorität 3: Weiterbildung Lehrgänge (ohne MAS/DAS/CAS) 4. Priorität 3: Kurse (auch Sprachkurse) Die kursiven Klammerbemerkungen in diesem Kapitel sind zum Teil fehlerhaft; diese daher bitte nicht beachten (sie werden für die nächste Version der Erfassungsrichtlinien korrigiert).
5. Anbieter (Schulen, Hochschulen, Weiterbildungsanbieter)	5.2 Grundregeln für die Erfassung von Anbietern	«Falls ein Anbieter eine sinnvolle Substruktur hat, soll diese abgebildet werden. Eine sinnvolle Substruktur meint: Die Substruktur besteht in der Regel aus Filialen eines Unternehmens, welche eigenständige Adressen haben und die Angebote führen» (Richtlinien S. 9). <i>Ergänzung:</i> Anbieter, die ausschliesslich Filialen im «eigenen» Kanton haben (Hauptsitz und alle Filialen befinden sich im gleichen Kanton), können wie dargestellt erfasst werden. Sobald ein Anbieter aber auch in anderen Kantonen Filialen hat, sollen die Filialen weiterhin noch separat erfasst werden (die Erfassung / Bewirtschaftung entsprechender Anbieter und deren Angebote wird im zukünftigen Kapitel 5.3 geregelt werden)
	5.3 Zuständigkeit für die Erfassung von Anbietern und deren Angeboten > <i>Einführung ins Entwurfs-Kapitel 5.3</i>	Die Einführung zum Entwurfskapitel 5.3 hatte das Ziel zu regeln, wie bis zum definitiven Kapitel 5.3 mit JOINT-Angeboten in der AWD umgegangen werden soll. Leider ist die FL AWD allerdings in den letzten Wochen auf ein technisches Problem bezüglich der Darstellung von JOINT-Angeboten gestossen, das auf der eigentlich sehr praktischen Fähigkeit der Datenbank basiert, Informationen, die in bestimmten Feldern der Anbieter-Fiche erfasst sind (Feld «Kosten», «Auskünfte / Kontakt», «Bemerkungen») und die für alle Angebote eines Anbieters gelten (z.B. Semestergebühren), automatisch auf alle Angebots-Fichen des Anbieters zu «vererben», damit sie nicht einzeln auf jeder Angebots-Fiche erfasst werden müssen. Wenn nur 1 Anbieter beteiligt ist, besteht kein Problem. Wenn aber 2 oder mehrere Anbieter für ein Angebot kooperieren, kann es sein, dass Informationen auf eine Angebots-Fiche vererbt werden, die für das spezifische Angebot gerade nicht gelten (z.B. Semestergebühren des Anbieters A und B werden vererbt, obwohl ausschliesslich die Semestergebühren des Anbieters A gelten). Die FL AWD ist mit der IT-Abteilung des SDBB im Austausch, um eine technische Lösung zur Korrektur des Problems zu entwickeln. In der Zwischenzeit ist es leider so, dass JOINT-Angebote diesbezüglich teilweise

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		nicht korrekt dargestellt werden können. Dies ist zwar unschön, allerdings muss dies aktuell mangels technischer Alternativen so akzeptiert werden, bis die technischen Entwicklungen implementiert werden können. Daher gilt fürs Aktualisierungsjahr 2018 betreffend JOINT-Angebote, die <i>noch nicht zusammengelegt</i> worden sind: - Separate Fichen separat belassen - «Fremde» Anbieter (weitere beteiligte Anbieter) <i>nicht</i> erfassen - Feld «Beschreibung der Fachrichtung»: Verlinkung auf die Fichen der anderen beteiligten Anbieter einfügen mit folgender Ergänzung (Beispiel): «Es handelt sich um einen JOINT-Master zwischen der FH XY und der FH YZ» + Verlinkung auf Fiche des «fremden» Anbieters Bei JOINT-Fichen, die bereits zusammengelegt wurden, brauchen <i>keine</i> Änderungen gemacht zu werden.
7. Aus- und Weiterbildungs-Angebote: Datenfelder und Erfassungsregeln	7.1. Tabelle zu allen Feldern	
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Name»	Bitte während des Aktualisierungsjahrs 2018 auf folgende Punkte achten: - Fichen, die den <i>Abschluss</i> noch im Namen tragen: bitte entsprechend Richtlinien bereinigen (Feld «Name» ohne Abschluss) - Fichen, die den Hinweis auf <i>Teilzeit / Vollzeit</i> noch im Namen tragen: bitte entsprechend Richtlinien bereinigen (keinen Hinweis auf Teilzeit / Vollzeit im Feld «Name»; keine separaten Fichen für Voll- und Teilzeitvariante, sondern 1 einzige Fiche mit Angabe Teilzeit / Vollzeit im Feld «zeitliche Beanspruchung») Konkretisierung zu Angeboten mit Spezialisierungen / Fachrichtungen / Schwerpunkten EBA, EFZ, FH: Nur dann 1 Fiche pro Spezialisierung machen, wenn dies auch wirklich sinnvoll ist, d.h. wenn sich die Spezialisierungen wirklich <i>substantiell voneinander unterscheiden</i>. Zwei gute Beispiele für diesen Fall sind folgende zwei Angebote: - Master of Science in Engineering - Master of Science in Life Sciences
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Ausbildungstypen»	Die korrekte Zuordnung von Ausbildungstypen ist aus den folgenden zwei Gründen sehr wichtig: (1) Die Teilsuchen in der AWD sind nach Ausbildungstyp und Abschluss vorgefiltert. Wird ein falscher Ausbildungstyp zugeordnet, kann es sein, dass das betreffende Angebot in «seiner» Teilsuche nicht angezeigt wird – dafür in einer anderen, für das Angebot unpassenden Teilsuche; (2) Die Angebote können durch die Filter, die in der AWD entweder in der globalen Suche («Ausbildung, Weiterbildung suchen») oder in den Teilsuchen gesetzt werden können, feiner eingegrenzt werden. Wird z.B. ein Bachelor PH fälschlicherweise dem Ausbildungstyp «Fachhochschulen FH» zugeordnet, dann wird das Angebot nicht gefunden, wenn nach Ausbildungstyp «Pädagogische Hochschulen PH»

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		gefiltert wird (wo das Angebot vermutet wird). Stattdessen wird der Bachelor PH dann gelistet, wenn nach Ausbildungstyp «Fachhochschule FH» eingegrenzt wird. Daher bitte immer darauf achten, dass dieses Feld korrekt ausgefüllt wird. Es ist essentiell für die Kohärenz der Teilsuchen in der AWD.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Ausbildungsthemen»	Alle Angebote in der AWD sind über ihre Swissdoc-Nummer(n) mindestens einem Ausbildungsthema zugeordnet. In der globalen Suche und in den Teilsuchen (ausser Hochschulsuche) können die Angebote entsprechend gefiltert werden. Eine Suche beispielsweise nach dem Ausbildungsthema «Natur, Umwelt» listet alle Angebote, deren Swissdoc-Nummer im Hintergrund ebendiesem Ausbildungsthema zugeordnet ist. Daher ist es sehr wichtig, dass den Angeboten in der AWD eine korrekte Swissdoc-Nummer zugeordnet wird.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Studiengebiete»	Jedes Hochschulangebot in der AWD ist über seine Swissdoc-Nummer(n) einem oder auch mehreren Studiengebieten zugeteilt. In der Teilsuche «Hochschulen» können die Angebote entsprechend gefiltert werden. Eine Suche beispielsweise nach dem Studiengebiet «Theologie, Religionswissenschaft» listet alle Hochschulangebote, die eine Swissdoc-Nummer tragen, die im Hintergrund ebendiesem Studiengebiet zugeordnet ist. Daher ist es sehr wichtig, dass den Angeboten in der AWD eine korrekte Swissdoc-Nummer zugeordnet wird.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Sprachkurstypen»	Dieses Feld bezieht sich <i>sowohl</i> auf den Ausbildungstyp «Sprachkurse» als auch auf den Ausbildungstyp «Sprachaufenthalte». Folgende Sprachkurstypen können sowohl für Sprachkurse als auch für Sprachaufenthalte zugeordnet werden: - Business Sprachkurse - 50+ - Langzeitkurse <i>Bemerkung zu Langzeitkursen:</i> Die Kategorie «Langzeitkurse» wurde in der alten Datenbank für die Sprachaufenthalte verwendet und wurde in die AWD «gezügelt». Im Prinzip kann diese Kategorie auch für Sprachkurse verwendet werden, allerdings kann sich die Bedeutung hier unterscheiden (Langzeitkurse des Typs Sprachkurse dauern im Allgemeinen länger). Die FL AWD wird abklären, inwiefern es diese Kategorie heute wirklich noch braucht (siehe auch weiter unten auf Seite 15, Feld «Sprachkurstypen») Wenn ein Angebot zu mehreren Sprachkurstypen passt, dann können / sollen auch mehrere Sprachkurstypen zugeordnet werden.

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Links zum Angebot»	Bitte darauf achten, dass hier jeweils ein Link integriert wird, sofern einer existiert. Dieses Feld nur im Notfall leer lassen bzw. wenn es wirklich keinen sinnvollen Link zum Angebot gibt.
	Register: Inhalte > Beschreibung > Feld «Beschreibung der Fachrichtung»	Die ePerspektiven sind ein elektronisches Abstract aus den Perspektiven-Heften des SDBB zu den verschiedenen Studienrichtungen (z.B. ePerspektive der Studienrichtung Katholische Theologie ist ein Teilabstract des Heftes <i>Theologie und Religionswissenschaft</i>). Unter der Rubrik «Studiengänge im Detail» werden in jeder ePerspektive die jeweiligen Bachelor- und Masterstudiengänge pro Hochschule aufgeführt und dabei wird jeweils auf die entsprechende AWD-Fiche verlinkt. Das Ziel ist es, dass auch auf den Bachelor- und Master-Fichen wiederum eine Verlinkung auf die entsprechende ePerspektive eingefügt wird. Auf manchen Fichen existiert diese Verlinkung bereits (siehe z.B. ID 31996). Das angezeigte Studiengebiet im Admin-Feld «Studiengebiete» oder im Metadatenbereich in der Internet-Ansicht der Fiche zeigt, auf welche ePerspektive im Feld «Beschreibung der Fachrichtung» verlinkt werden muss (Vorgehen gemäss Beschrieb in den Richtlinien, S. 32, 33).
	Register: Inhalte > Beschreibung > Feld «Beschreibung»	Die angegebenen Zwischentitel können gemäss jeweiliger Einschätzung der Redaktionen gesetzt (oder nicht gesetzt) werden. Entscheidungshilfe: Wird der Text eher strukturiert oder im Gegenteil <i>überstrukturiert</i> durch das Setzen von Zwischentiteln (in Abhängigkeit des Textumfangs)?
	Register: Inhalte > Beschreibung > Feld «Aufbau der Ausbildung»	Siehe unten; Seite 12 / 13 («Präzisierung zum Feld Aufbau der Ausbildung»)
	Register: Inhalte > Ausbildungsort > Feld «Ort» / Feld «Ausbildungsorte, Adressen – Bemerkungen»	«Falls es mehrere Durchführungsorte gibt, werden diese alle erfasst»: In zwei Fällen kann es mehrere Durchführungsorte geben: - Ein Angebot mit <i>einer</i> Durchführung, aber mehreren Durchführungsorten (z.B. ein Teil am Durchführungsort A und ein Teil am Durchführungsort B) → zum Beispiel das Angebot Gesundheitsökonomie und gesundheitsökonomische Evaluation (CAS; Uni ZH / Uni BS / Uni BE). Hier werden folgende Durchführungsorte erfasst bzw. aus der Drop-Down-Liste im Feld «Ort» ausgewählt: Zürich, Basel, Bern. Präzisierungen im Feld «Ausbildungsorte, Adressen – Bemerkungen» - Ein Angebot, das (als Ganzes) <i>sowohl</i> am Durchführungsort A <i>als auch</i> am Durchführungsort B stattfindet → zum Beispiel das Angebot Multimedia-Production der BFH Bern / HTW Chur. Hier werden die Durchführungsorte Bern und Chur erfasst. Präzisierungen im Feld «Ausbildungsorte, Adressen – Bemerkungen». <i>Kommentar:</i> Siehe Erklärungen weiter oben zum Kapitel 5.3 bezüglich technischem Problem bei der Darstellung von JOINT-Angeboten.
	Register: Inhalte > Ablauf > Feld «Zeitliche Beanspruchung»	Die Auswahlmöglichkeit «Frei wählbar» ausschliesslich bei Fernstudiengängen verwenden.

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
	Register: Inhalte > Abschluss > Feld «Abschluss»	Die korrekte Zuordnung von Abschlüssen ist aus den folgenden zwei Gründen sehr wichtig: - Die Teilsuchen in der AWD sind nach Abschluss und Ausbildungstyp vorgefiltert. Wird ein falscher Abschluss zugeordnet, wird das betreffende Angebot in «seiner» Teilsuche nicht angezeigt – dafür in einer anderen, für das Angebot unpassenden Teilsuche. - Die Angebote können durch die Filter, die in der AWD entweder in der globalen Suche («Ausbildung, Weiterbildung suchen») oder in den Teilsuchen gesetzt werden können, feiner eingegrenzt werden. Wird z.B. ein Master of Arts FH fälschlicherweise dem Abschluss «Master of Advanced Studies MAS (inkl. MBA, EMBA)» zugeordnet, dann wird das Angebot nicht gefunden, wenn nach Abschluss «Master Fachhochschule FH» gefiltert wird (wo das Angebot vermutet wird). Stattdessen wird der Master of Arts FH dann gelistet, wenn nach Abschluss «Master of Advanced Studies MAS (inkl. MBA, EMBA)» oder «Weiterbildung: Lehrgänge» eingegrenzt wird. Daher bitte immer darauf achten, dass dieses Feld korrekt ausgefüllt wird. Es ist essentiell für die Kohärenz der Teilsuchen in der AWD. Abschluss «Ausländischer Abschluss»: Ausländische Abschlüsse werden normalerweise nicht erfasst, ausser im Falle von Kooperationen zwischen CH-Anbietern mit ausländischen Anbietern, wenn das Diplom durch den ausländischen Anbieter ausgestellt wird (siehe hierzu auch Kapitel 7.3 Richtlinien).
	Register: Inhalte 2 > History > Feld «Letzte Überarbeitung» / Feld «Kontrolldatum»	Der Zweck des Felds «Letzte Überarbeitung» musste angepasst werden. Neu muss die Checkbox 1) bei jeder Revision, aber 2) auch bei jeder Änderung der Fiche gesetzt werden – auch dann, wenn nur minimale Änderungen gemacht wurden (z.B. Link aktualisiert). Der Zweck des Felds wurde geändert, damit auf dem Portal nicht der Eindruck entsteht, die Information sei nicht mehr aktuell, <i>obwohl</i> sie aktualisiert wurde – aber nicht komplett von A bis Z geprüft (in der Internetansicht wird das Datum des Felds «Letzte Überarbeitung» angezeigt): Das Feld «Letzte Überarbeitung» hat wahrscheinlich einigen Redaktionen als Hilfe gedient, um sich einen Überblick zu verschaffen, wann sie ihre Fichen zum letzten Mal von A bis Z geprüft und überarbeitet haben. Als Ersatz für diese Funktion kann das Feld «Kontrolldatum» eingesetzt werden. Es gibt verschiedene Varianten, wie mit dem Feld gearbeitet werden kann, um sich einen Überblick darüber zu verschaffen, welche Fichen von A bis Z geprüft – oder eben <i>kontrolliert</i> – werden müssen. Hier zwei Möglichkeiten: - Variante 1: Kontrolldatum = Datum, an dem die Fiche in der Zukunft wieder kontrolliert werden soll <i>Beispiel:</i> Ich kontrolliere meine Fichen durchs ganze Aktualisierungsjahr 2018 hindurch und gebe bei jeder Fiche z.B. das Kontrolldatum 31.12.2019 (oder ein anderes beliebiges Datum) an, damit ich während des Aktualisierungsjahrs 2019 alle Fichen finden kann, die ich 2019 kontrollieren muss:

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		 <i>Tipp: Suche speichern</i> - Variante 2: Kontrolldatum = Datum, an dem die Fiche kontrolliert wurde (Datum des aktuellen Tages) <i>Beispiel:</i> Ich kontrolliere meine Fichen durchs ganze Aktualisierungsjahr 2018 hindurch und gebe bei jeder Fiche als Kontrolldatum den aktuellen Tag an. Während des Aktualisierungsjahrs 2019 will ich alle Fichen finden können, die ich während des Aktualisierungsjahrs 2018 kontrolliert habe:  <i>Tipp: Suche speichern</i>
7. Aus- und Weiterbildungs-Angebote: Datenfelder und Erfassungsregeln	7.2. Erfassung von modularen Angeboten und Sammeleinträgen	
	7.2.1 Modulare Angebote	Modulare Vorbereitungskurse BP / HFP; Richtlinien S. 51: «Ist ein Vorbereitungskurs auf eine BP / HFP modular aufgebaut, kann pro Modul je eine Fiche erfasst werden» → ...FALLS a) das Modul separat und unabhängig absolviert werden kann, und b) dies auch sinnvoll ist. Beispiel «Produktionsleiter/in Schreinerei BP» Aus der entsprechenden Prüfungsordnung im Berufsverzeichnis SBFi:

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		3.3.2 Folgende Modulabschlüsse müssen für die Zulassung zur Abschlussprüfung vorliegen: a) Modulabschluss „Ausbilden/Führen“; b) Modulabschluss „Fertigen“; c) Modulabschluss „Aufträge bearbeiten“; d) Modulabschluss „Projekte leiten“ oder „Produktion leiten“. Modul a) + Modul b) = Verbandsdiplom «Fertigungsspezialist/in VSSM» Modul c), Modul d) = Keine eigenständigen Diplome Beispiel «Ausbilder/in BP» Aus der entsprechenden Prüfungsordnung im Berufsverzeichnis: 3.32 Folgende Modulabschlüsse müssen für die Zulassung zur zentralen Überprüfung vorliegen - Modul AdA-FA-M1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen - Modul AdA-FA-M2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten - Modul AdA-FA-M3: Individuelle Lernprozesse unterstützen - Modul AdA-FA-M4: Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren - Modul AdA-FA-M5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten Für jedes einzelne Modul wird ein Modulzertifikat ausgestellt, plus: «Als einzige eidgenössische Berufsprüfung in der Schweiz müssen die Kandidatinnen beim Antrag auf den Fachausweis keine schriftliche Prüfung ablegen. Anstelle einer abschliessenden Berufsprüfung findet eine zentrale Überprüfung der in den Modulkursen abgelegten Kompetenznachweise statt (...)» Quelle: https://alice.ch/de/ausbilden-als-beruf/ada-abschluesse/fachausweis-ausbilderin/
	7.3 Umgang mit Angeboten aus dem Hochschulbereich: Prüfung der Anbieter	Es gibt immer wieder private Nicht-Hochschulanbieter, die mit Bachelor-/Masterdiplomen oder mit MAS/DAS/CAS-Abschlüssen werben. Bei solchen Angeboten ist immer Vorsicht geboten in dem Sinne, dass gut abgeklärt und recherchiert werden muss, um welche Art Angebot es sich tatsächlich handelt. Verschiedene Möglichkeiten sind denkbar: - Privater Nicht-Hochschulanbieter kooperiert mit anerkannter <i>Schweizer</i> Hochschule, die das Diplom ausstellt - Privater Nicht-Hochschulanbieter kooperiert mit <i>ausländischer</i> Hochschule, die das Diplom ausstellt - Es ist unklar, ob und welche Kooperation der private Anbieter pflegt und welche Instanz genau das Diplom ausstellt - Der private Anbieter wirbt mit einem Abschluss, der ähnlich klingt wie ein Hochschulabschluss – aber keiner ist: http://www.lydienails.ch/academy/programm-naildesign-ausbildung/master-of-naildesign

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		Daher: Immer gut recherchieren, worum es sich im konkreten Fall genau handelt. Denn nur dann, wenn das Diplom von einer <i>anerkannten Schweizer Hochschule</i> <i>ausgestellt</i> oder der Anbieter hier aufgeführt wird, handelt es sich für die AWD um ein Hochschulangebot. Bei Unklarheiten kann die FL AWD weiterhelfen.
8. Aus- und Weiterbildungsdatenbank und Swissdoc		
		Für EFZ / EBA / BP / HFP / Lehrgänge HF existiert immer eine entsprechende Swissdoc-Nummer: XY EFZ, Grundbildung <i>Beispiel:</i> Betonwerker/in EFZ, Grundbildung XY (BP), Prüfungsvorbereitung <i>Beispiel:</i> Betriebsleiter/in Gemüsebau (BP), Prüfungsvorbereitung Falls wider Erwartens <i>keine</i> entsprechende Swissdoc-Nummer gefunden wird, kann es daran liegen, dass der entsprechende Beruf <i>erst in Planung</i> ist (obwohl die Anbieter-Webseite allenfalls den Eindruck erweckt, als wäre er bereits genehmigt). Falls Redaktionen im Bereich EFZ, EBA, BP, HFP, HF wider Erwartens die entsprechende Swissdoc-Nummer nicht finden, dann bitte eine entsprechende Mitteilung an berufsberatung@sdbb.ch oder an swissdoc@sdbb.ch machen, damit das Swissdoc-Team dem Grund nachgehen und allenfalls notwendige Mutationen erfassen kann – oder aber erklären kann, aus welchem Grund noch keine entsprechende Nummer besteht. Bei den Angeboten Bachelor FH / PH, Master FH / PH sollte (mit wenigen Ausnahmen z.B. im Bereich Design) <i>im Prinzip auch</i> immer für jedes Angebot eine spezifische Swissdoc-Nummer bestehen: XY FH (Bachelor) <i>Beispiel:</i> Agronomie FH (Bachelor) XY FH (Master) <i>Beispiel:</i> Ergotherapie FH (Master) XY PH/FH (Bachelor) <i>Beispiel:</i> Pädagogik PH/FH, Vorschulstufe (Bachelor) Allerdings erhält das Swissdoc-Team Informationen bezüglich neuen FH/PH-Studiengängen nicht wie bei den durch den Bund geschützten Angeboten auf offiziellem Wege durch das SBFI, sondern sie müssen aktiv recherchiert werden. Daher ist es hier möglich, dass ein bestimmtes Angebot bereits durchgeführt wird,

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Erklärungen, Zusatzinformationen, Konkretisierungen
		es aber noch keine entsprechende Swissdoc-Nummer dazu gibt. Auch im Bereich Bachelor FH / PH und Master FH / PH gilt daher: Falls Redaktionen wider Erwartens die entsprechende Swissdoc-Nummer nicht finden, dann bitte eine entsprechende Mitteilung an berufsberatung@sdbb.ch oder swissdoc@sdbb.ch machen, damit das Swissdoc-Team dem Grund nachgehen und allenfalls notwendige Mutationen umsetzen kann. Im Bereich MAS/DAS/CAS sowie im Bereich Bachelor / Master UH existieren keine spezifischen Deskriptoren mehr, sondern es handelt sich hier um <i>thematische</i> Deskriptoren: Die Deskriptoren entsprechen nicht dem Titel eines einzelnen Angebots. Die Bezeichnungen sind stattdessen thematisch so offen formuliert, dass sie den thematischen Bereich mehrerer Bildungsangebote mit ähnlichen Inhalten abdecken (siehe bezüglich MAS/DAS/CAS auch Merkblatt 4 auf der Website www.swissdoc.sdbb.ch > Deutsch > News > Merkblätter) MAS/DAS/CAS : XY FH/U (MAS/DAS/CAS) <i>Beispiel:</i> Controlling FH/U (MAS/DAS/CAS) Bachelor / Master UH: XY (ohne weitere Angaben in der Bezeichnung) <i>Beispiel:</i> Geografie Falls Redaktionen keine <i>passende</i> Swissdoc-Nummer finden können, dann bitte eine entsprechende Mitteilung an berufsberatung@sdbb.ch oder swissdoc@sdbb.ch machen, damit das Swissdoc-Team allenfalls notwendige Mutationen erfassen kann – oder die Redaktionen bei der Zuordnung einer passenden Nummer unterstützen kann.

Präzisierung zum Feld «Aufbau der Ausbildung»

Leitfragen beim Erfassen eines Angebots:

- (1) Welchen *Abschluss* erfasse ich gerade?
- (2) Welche *Zielgruppe* sucht wahrscheinlich hauptsächlich Angebote dieses Abschlusses? → **für wen** erfasse ich dieses Angebot hauptsächlich?

Datentiefe A	Datentiefe B
Angebote (Abschlüsse)	Angebote (Abschlüsse)
- HF (reguläre Lehrgänge) - Bachelor FH / Bachelor PH / Bachelor UH	- Brückenangebote / Zwischenlösungen - Gymnasiale Maturität für Erwachsene - Berufsmaturität nach Berufsabschluss - Vorbereitungsschulen / -kurse / Passerelle - BP / HFP - HF NDK / NDS - Master FH / PH / UH - Berufsabschluss / Schulabschluss für Erwachsene
Hauptsächliche Zielgruppe	Hauptsächliche Zielgruppe
Eher junge Erwachsene, Lehrabgänger/innen (mit Praxis) und Maturandinnen / Maturanden (auch BMS, FMS) bzw. Gymnasiastinnen / Gymnasiasten → Brauchen Orientierung, Überblick, «was liegt mir?»? «was möchte ich?» → grundlegende Entscheidungen treffen → Fragestellungen: z.B. möchte ich lieber einen Bachelor FH «Angewandte Psychologie» oder aber doch eher einen Bachelor UH «Psychologie» absolvieren?	Personen, die: - Ein konkretes Ziel haben und sich informieren möchten, wo ein entsprechender Abschluss gemacht werden kann (z.B. Gymn. Maturität, BMS 2, Vorbereitung FH / UH / HF, Berufsabschluss für Erwachsene) - Eine «längere» Weiterbildung machen und sich einen Überblick verschaffen möchten (BP / HFP, HF NDK/NDS) - Ihr Studium «komplettieren» und sich einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen möchten: z.B. Master-Angebote (vor allem FH / PH) - Maturandinnen und Maturanden / Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, die sich informieren möchten, welche Möglichkeiten sie später mit einem bestimmten Bachelor fürs Weiterstudieren haben: Master FH / PH / UH → Fragestellung: Ziel ist bereits klar, und man möchte wissen, wie man am besten dorthin kommt
Richtlinien Datentiefe A	Richtlinien Datentiefe B
Detail-Darstellung des Studienaufbaus / der Struktur der Ausbildung - Tabellen - Listings	Verkürzte Darstellung des Studienaufbaus / der Ausbildungsstruktur; im Überblick - Tabellen - Listings

Beispiel Datentiefe A: Bachelor UH «Englische Sprache und Literatur», Universität Fribourg (ID 40315 > Template)

Jahr		ECTS
1	Linguistics / Philology	
	Module 1: Foundation	
	Linguistics	3
	Philology	3
	Linguistics or Philology	3
	Module exam	6
		15
	English/American Literature	
	Module 2: Foundations	
	Survey I English/American Literature	3
	Survey II English/American Literature	3
	Intro to Literary Studies	3
	Module exam	6
		15
1 and 2	Linguistics / Philology	
	Module 3: Language Proficiency	
	Writing for Academic Purposes	6
	Proficiency English	3
		9
	English/American Literature	
	Module 3: Language Proficiency	
	Writing for Academic Purposes	6
	Proficiency English	3
		9

Bei regulären HF-Angeboten: Je nach Informationen der Anbieter versuchen, die Richtlinie...

«Detail-Darstellung des Studienaufbaus / der Struktur der Ausbildung

- Tabellen

- Listings»

...möglichst sinnvoll umzusetzen.

Beispiel Datentiefe B: Master UH «Alte Geschichte», Universität Basel (ID 32518)

Aufbau der Ausbildung	Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.																								
<table> <tr> <th>Studienplan Masterstudium</th><th>ECTS</th></tr> <tr> <td>Studienfach Alte Geschichte</td><td></td></tr> <tr> <td>Modul Griechische Geschichte MA</td><td>8</td></tr> <tr> <td>Modul Römische Geschichte MA</td><td>8</td></tr> <tr> <td>Modul Vertiefung in Alter Geschichte</td><td>8</td></tr> <tr> <td>Modul Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften</td><td>6</td></tr> <tr> <td>Masterprüfung</td><td>5</td></tr> <tr> <td>Zwischentotal</td><td>35</td></tr> <tr> <td>Masterarbeit (im Studienfach Alte Geschichte oder im Zweifach)</td><td>30</td></tr> <tr> <td>Zweifach</td><td>35</td></tr> <tr> <td>Komplementärer Bereich</td><td>20</td></tr> <tr> <td>Total</td><td>120</td></tr> </table>		Studienplan Masterstudium	ECTS	Studienfach Alte Geschichte		Modul Griechische Geschichte MA	8	Modul Römische Geschichte MA	8	Modul Vertiefung in Alter Geschichte	8	Modul Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften	6	Masterprüfung	5	Zwischentotal	35	Masterarbeit (im Studienfach Alte Geschichte oder im Zweifach)	30	Zweifach	35	Komplementärer Bereich	20	Total	120
Studienplan Masterstudium	ECTS																								
Studienfach Alte Geschichte																									
Modul Griechische Geschichte MA	8																								
Modul Römische Geschichte MA	8																								
Modul Vertiefung in Alter Geschichte	8																								
Modul Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften	6																								
Masterprüfung	5																								
Zwischentotal	35																								
Masterarbeit (im Studienfach Alte Geschichte oder im Zweifach)	30																								
Zweifach	35																								
Komplementärer Bereich	20																								
Total	120																								

Bei den übrigen Ausbildungstypen der Datentiefe B (z.B. Angebote Sek II für Erwachsene): Je nach Informationen der Anbieter versuchen, die Richtlinie...

«Verkürzte Darstellung des Studienaufbaus / der Ausbildungsstruktur; im Überblick

- Tabellen

- Listings»

...möglichst sinnvoll umzusetzen.

Traktanden 3, 6, 9: Fragen der Redaktionen / Traktandum 10: Nächste Schritte/Varia Teil 1

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Frage Redaktionen	Rückmeldung FL AWD
3. Erfassungstiefe gemäss Richtlinie und Ausbildungs-Typ	3.4 Hinweise zur Erfassung 3.4.2 Erfassung von Links in Linkfeldern	Es kommt teilweise vor, dass einmal eingefügte Links in Linkfeldern nicht mehr weggelöscht werden können. Es erscheint dann jeweils die Meldung, dass nicht gespeichert werden könne, da eine URL fehle.	Dabei handelt es sich um ein Problem, das im SDBB jeweils nicht repliziert werden kann. Die Links auf den betroffenen Fichen können von der FL AWD jeweils gelöscht und die Fiche anschliessend gespeichert werden. Wenn das Problem in den Kantonen auftritt, ist nicht auszuschliessen, dass es sich allenfalls um ein Rechte-Problem handelt. Folgendes kann allerdings immer versucht werden: - Chrome-Browser verwenden - Cache leeren (Ctrl + Shift + Del-Tasten gleichzeitig drücken, funktioniert in allen Browsern) Falls das Problem weiterhin besteht, der FL AWD Bescheid geben, damit die Änderung durch sie vorgenommen werden kann.
6. Anbieter: Datenfelder und Erfassungsregeln			
	Register: Inhalte 2 > Allgemeines > Feld «Anbieterlabels»	Gibt es eine Möglichkeit, neue Anbieterlabels hinzuzufügen?	Wünsche für die Aufnahme von Anbieterlabels / Angebotslabels können der FL AWD zugestellt werden. Diese wird dann abklären, ob ein bestimmtes Label hinzugefügt werden soll.
7. Aus- und Weiterbildungs-Angebote: Datenfelder und Erfassungsregeln	7.1. Tabelle zu allen Feldern		
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Name»	Beispiel: Anlagenführer/in EFZ (Nachholbildung Art. 32 BBV) → braucht es hier die Bezeichnung «EFZ» im Namen? (Abschluss soll ja normalerweise nicht hinzugefügt werden)	Der Abschluss soll auch hier <i>nicht</i> im Feld «Name» erscheinen. Die Richtlinien werden bei der nächsten Aktualisierung entsprechend angepasst.

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Frage Redaktionen	Rückmeldung FL AWD
		Die Universität Bern bietet Weiterbildungsangebote mit englischem Namen an, die allerdings vom Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW auf Deutsch vermarktet werden. Wie soll der Name erfasst werden – Deutsch oder Englisch? Beispiel: Name Angebot Theologische Fakultät = «CAS Religious Care in Migration Contexts»; Name ZUW = «Religious Care im Migrationskontext»	Der Name soll so erfasst werden, wie der direkte Anbieter ihn kommuniziert (im Beispiel: «Religious Care in Migration Contexts»).
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Schlüsselwörter»	Warum werden bei spezialisierten Mastern als Schlüsselwörter die Bezeichnungen der anderen beiden Sprachen erfasst, in denen der Datensatz <i>nicht</i> erfasst ist? Muss <i>immer</i> die ausgeschriebene weibliche sowie die männliche Form der Titelbezeichnung erfasst werden? Könnte die männliche Form auch weggelassen werden? → Die männliche Form wird ja jeweils ganz ausgeschrieben.	In der alten Uni-Info-Datenbank wurden die Titel der Studiengänge in die beiden anderen Sprachen übersetzt. Dies wird in der AWD nicht gemacht. Damit die Spez. Master auch in den anderen Sprachen gefunden werden, müssen die frz. und it. Bezeichnungen in die Schlüsselwörter aufgenommen werden. Beispiel Technische/r Kaufmann: Suchbegriff «technischer Kaufmann» liefert weniger Resultate als «technische kaufmann». Wenn der männliche Begriff unverändert im Titel vorkommt, dann ist ein Doppeleintrag in den Schlüsselwörtern nicht nötig (z.B. Coiffeur/Coiffeuse). Beim Beispiel «Technische/r Kauffmann/-frau» müssen aber beide Begriffe in den Schlüsselwörtern ausgeschrieben sein.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Anbieter»	Weshalb kann die Reihenfolge der Anbieter nicht manuell festgelegt werden?	Dabei handelt es sich um einen Bug. Die FL AWD wird sich darum kümmern.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Sprachkurstypen»	Welches ist der Unterschied zwischen «Langzeitkurs» und «Sprachkurs»? Kann für Business-Sprachkurse ein Sammeleintrag erstellt werden?	Die Kategorie «Langzeitkurse» wurde in der alten Datenbank verwendet und wurde in die AWD «gezügelt». Die FL AWD wird abklären, inwiefern es diese Kategorie heute wirklich noch braucht (siehe auch weiter oben auf Seite 5, Feld «Sprachkurstypen») Sofern die Bedingung «gleiches Themengebiet» und «gleiche Sprache» (beschrieben im Kapitel 7.2.2) erfüllt ist, dürfen Sammeleinträge erstellt werden.

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Frage Redaktionen	Rückmeldung FL AWD
		Könnte ein neuer Sprachkurstyp im Bereich «Sprachcamps» (z.B. Deutschschweiz – Romandie) erfasst werden?	Die FL AWD wird dies abklären.
	Register: Inhalte > Allgemeines > Feld «Link zum Angebot»	Wenn kleinere Kursangebote (z.B. Klubschule Migros) gestartet sind, erlischt häufig deren Link auf der Anbieter-Webseite. Wie sollen Links für solche Fälle am besten erfasst werden?	Um «aussterbende» Links wenn immer möglich zu vermeiden, kann z.B. im Falle der Klubschule Migros anstatt auf das konkrete Angebot auf das <i>Themengebiet</i> verlinkt werden (z.B. https://www.klubschule.ch/Angebote/Informatik-Neue-Medien).
	Register: Inhalte > Beschreibung > Feld «Beschreibung»	Ist vorgesehen, auch für weitere als die angegebenen Ausbildungstypen Standardsätze einzufügen? (analog zu z.B. «Der Bachelor ist der erste Hochschulabschluss und verlangt 180 ECTS-Punkte»)	Z.B. für die Angebote Sek II, die HF-Lehrgänge und die Vorbereitungskurse BP / HFP (auch für weitere?) wäre dies denkbar. Die FL AWD wird dies im Detail abklären.
	Register: Inhalte > Voraussetzung > Feld «Zulassung»	Wie ausführlich sollen die Zulassungsbedingungen bei Masterstudiengängen beschrieben sein? Sollen z.B. zugelassene Bachelor-Abschlüsse aufgelistet werden?	Gemäss konkretem Fall vorgehen. Falls ein Anbieter spezielle Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsbedingung nennt, ist dies eine wichtige Information, die erfasst werden soll.
	Register: Inhalte > Abschluss > Feld «Abschlüsse / Titel – Präzisierungen»	Könnte man anstatt «nach externer Prüfung: Abschluss XY» auch einfach nur schreiben «nach externer Prüfung»?	Die FL AWD wird dies abklären.
	Register: Inhalte > Sprachen > Feld «Unterrichtssprache»	Wenn im Drop-Down-Feld als Unterrichtssprache «Andere Sprache» ausgewählt wird, wirkt dies auf der Internet-Ansicht der Fiche jeweils etwas seltsam. Könnte man daher diese Auswahl auf der Internet-Ansicht der Fiche «verstecken», so dass ausschliesslich die Information im Feld «Bemerkungen zur Unterrichtssprache» angezeigt wird? Könnte als weitere Auswahlmöglichkeit (neben D, F, I und «andere Sprache») auch Rätomanisch hinzugefügt werden? Weshalb existiert das Feld «Unterrichtssprache» nicht pro Erfassungssprache einzeln? Aufgrund dessen, dass es für alle drei Sprachen nur 1 Feld gibt, ergeben sich z.B. bei der	Die FL AWD wird dies abklären. Die FL AWD wird dies abklären. Die FL AWD wird dies abklären.

Betroffenes Hauptkapitel	Betroffene(s) Unterkapitel	Frage Redaktionen	Rückmeldung FL AWD
		Uni Fribourg teilweise erklärungsbedürftige Anzeigen.	
	7.3 Umgang mit Angeboten aus dem Hochschulbereich: Prüfung der Anbieter		
		Bei Kooperationen zwischen privaten Nicht-Hochschulanbietern und Hochschulen: In welchem Fall soll die Angebots-Fiche zusammengefasst werden? In welchem Fall nicht?	Solche Fälle sollen aktuell der FL AWD zugestellt werden. Sie wird sie sammeln und prüfen und dann eine Regel ableiten.